

Firma	Information	Bezeichnung
BDP International GmbH, Frankfurt am Main	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 02.05.2023 Sprache: Deutsch

BDP International GmbH**Frankfurt am Main****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Lagebericht****A. Grundlagen****1. Geschäftsmodell**

Unsere Gesellschaft gehört zum weltweit operierenden Speditionskonzern BDP International Inc. mit Hauptsitz in Philadelphia, USA. Schwerpunkt der Tätigkeit sind Luft und Seetransporte mit allen vor- und nachgelagerten Dienstleistungen.

Ein Großteil unserer Kunden kommt aus den Segmenten Chemie, Petrochemie, Healthcare und der Halbleiterindustrie. BDPs Angebote gehen über die reine Transportdienstleistung hinaus, für eine Reihe internationaler Großkunden ist BDP als Lead Logistics Provider (LLP) sowie als Customer Broker (CHB) im Geschäft.

Weltweit ist BDP in über 134 Ländern mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und exklusiven Agenturen vertreten.

2. Forschung und Entwicklung

Eine unserer Kernkompetenzen liegt in IT-Lösungen für unsere Kundschaft. BDP

investiert kontinuierlich in seine Datenverarbeitung (Applikationen und Infrastruktur) im Hinblick auf die Informationsanforderungen der Kundschaft und die Optimierung der Prozesse im Unternehmen. BDP Deutschland ist dabei Teil der globalen IT-Strategie des Konzerns.

B. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die Entwicklung der Weltwirtschaft war im Geschäftsjahr 2021 wie im vorherigen Jahr sehr stark beeinflusst von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, sowie zunehmenden Engpässen in der Industrieproduktion und den internationalen Frachtkapazitäten. Die Weltproduktion und das Welthandelsvolumen sind im Geschäftsjahr 2021 insgesamt gegenüber dem Vorjahr gestiegen, die Dynamik der Entwicklung hat im zweiten Halbjahr jedoch zunehmend abgeschwächt. Ursächlich dafür waren weiterhin vor allem negative Einflüsse der COVID-19 Pandemie. Die Entwicklung der Industrieproduktion wurde zusätzlich durch anhaltende Kapazitätsengpässe in der Luftfracht und Störungen der Abläufe in der Seefracht sowie bei der Produktion von Vor- und Zwischenprodukten beeinflusst.

(Quelle: https://www.logwin-logistics.com/Veroeffentlichung_JA_2021/Jahresfinanzbericht_2021)

Die Luftfracht war im Geschäftsjahr gekennzeichnet durch einen im Vergleich zum

Krisenjahr 2020 deutlichen Anstieg der Volumina, der zu anhaltenden Engpässen in der Transportkapazität auf allen wichtigen Relationen führte. Dazu wirkte die teilweise Verlagerung von See- hin zu Luftfracht, welche weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau Kapazitäten bei Passagiermaschinen lag. Selbst eine starke Ausweitung der Kapazitäten in Frachtmaschinen und von Sonderflügen konnte die gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 nicht vollständig kompensiert werden. Dadurch lagen die Luftfrachtraten erheblich über dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr stiegen die Volumina in der Seefracht ebenfalls an. Dementsprechend lagen die Frachtraten im Durchschnitt erheblich über den Vorjahreswerten, da die bereitgestellten Kapazitäten nicht mit der weltweiten Nachfrage nachkamen. Störungen, wie z. B. die Schließung des Suezkanals durch ein festsetzendes Frachtschiff sowie von chinesischen Häfen führten zu einer höchst angespannten Marktsituation.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die in den Vorjahren begonnene Businesskonsolidierung fortgesetzt. Es wurde mit Blick nach vorne der Fokus weiterhin auf die Steigerung der Profitabilität gesetzt, indem man versucht hat, neue Verträge/Preise zu verhandeln. Wenn dies ohne Erfolg blieb, haben wir uns von Kunden getrennt. Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Umsatzerlöse, des Materialaufwandes und der Profitabilität wider. Die Umsatzerlöse stiegen mit einem Faktor von 63 Prozent und der Materialaufwand mit 71 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was in absoluten Zahlen zu einem deutliche höheren Bruttoergebnis führte. Die Personalkosten erhöhten sich im Geschäftsjahr um 8 Prozent, aufgrund der hohen Nachfrage und Knappheit von qualifizierten Personal.

Insgesamt haben diese Effekte dazu beigetragen, dass das Geschäftsjahr 2021 in Zeiten von COVID-19 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 651 schließt, gegenüber einem Jahresüberschuss von TEUR 213 im Vorjahr. Die letztjährige Prognoseerwartung ging von einen positiven Geschäftsverlauf mit einem positiven Wachstum, sowie einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und einem deutlichen Jahresüberschuss aus. Die vorgenannten Effekte im Rahmen der Businesskonsolidierung sowie der Knappheit in der Logistik- und Speditionsbranche haben letztlich zu der sehr positiven Geschäftsentwicklung 2021 beigetragen. Nach Ansicht der Geschäftsführung ist der Geschäftsverlauf 2021 insgesamt mehr als zufriedenstellend.

3. Lage**3.1 Ertragslage**

Im Jahr 2021 sank die Anzahl der abgewickelten Aufträge um 12,9% über alle

Leistungsbereiche. Im Bereich Seefracht wurden 7,1% mehr Container (TEU) auf BDP Kontrakten als im Vorjahr abgewickelt. Die Tonnage im Bereich Luftfracht stieg ebenfalls um 16,4% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Umsatzerlöse stiegen um 63,1% auf TEUR 61.826 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 37.916), der Speditionsrohertrag (Speditionsenerlöse minus Speditionsaufwand) stieg um TEUR 2.536, von TEUR 7.860 in 2020 auf TEUR 10.396 im Geschäftsjahr. Der Bereich Personalkosten erhöhte sich um TEUR 484 von TEUR 5.732 auf TEUR 6.216.

Die sonstigen, um Kursverluste bereinigten operativen Aufwendungen stiegen um TEUR 613 von TEUR 3.985 auf TEUR 4.598.

Die sonstigen, um Kursgewinne bereinigten operativen Erträge sanken um TEUR 439

von TEUR 1.924 auf TEUR 1.485. Dieser Anstieg ist vor allem durch höhere Konzernumlagen aufgrund des höheren Geschäftsvolumens begründet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten wie auch im Vorjahr Abrechnungen an die BDP Global Services B.V., Niederlande, für von Deutschland aus tätigen Serviceabteilungen des Konzerns. In 2021 wurden Kosten in Höhe von Mio. € 1,3 (Vorjahr Mio. € 1,7) weiterbelastet.

Der Jahresüberschuss betrug TEUR 651 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 213).

3.2 Finanzlage**3.2.1 Kapitalstruktur**

Das Eigenkapital samt Kapitalrücklage erhöhte sich mit dem Jahresergebnis auf insgesamt TEUR 2.596. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 16,0% im Vorjahr auf 9,8% im Berichtsjahr auch aufgrund der deutlich höheren Bilanzsumme. Die laufenden Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 12.877 von TEUR 9.689 auf TEUR 22.566. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus Einfuhrabgaben und deren höheren sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern zurückzuführen.

3.2.2 Investitionen

BDP verfolgt eine globale Investitionsstrategie mit Harmonisierung der IT-Prozesse, von denen die Gesellschaft in Deutschland in vielfältiger Weise profitiert. Die neuen Anschaffungen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 66) entfielen im Berichtsjahr zum großen Teil auf die Anschaffung von Laptops, Workstations und Software.

3.2.3 Liquidität

Zum Ende des Geschäftsjahres lagen die liquiden Mittel um TEUR 467 über dem Vorjahr. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um TEUR 13.913 ebenso die Verbindlichkeiten, welche um TEUR 12.877 stiegen, was im Saldo einen Mittelabfluss von TEUR 1.036 bedeutete.

Jedes BDP Land, so auch die deutsche GmbH, ist in die tägliche und wöchentliche Liquiditätsplanung (CF 13 Weeks) des Konzerns eingebunden. Die BDP GmbH nahm keine Darlehen bzw. Bankkredite zum Stichtag 31.12.2021 in Anspruch.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr von TEUR 12.183 auf TEUR 26.478 erhöht. Das Vermögen konzentriert sich im Wesentlichen in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen.

Der Saldo aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen einerseits (Aktiva), sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten andererseits (Passiva), betrug im Berichtsjahr TEUR 645 (Vorjahr TEUR 375). Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich von TEUR 1.335 in 2020 auf TEUR 1.802 im Berichtsjahr. Dieser Anstieg ist aufgrund des höheren Geschäftsvolumens begründet. Dagegen verringerte sich das im Anlagevermögen gebundene Kapital von TEUR 161 im Vorjahr auf TEUR 124 im Jahr 2021.

C. Chancen- und Risikobericht

Die sich aus unseren Geschäftsbedingungen ergebenden Risiken der Speditionshaftpflicht sind über eine entsprechende Versicherung abgedeckt.

Dem Risiko von Forderungsausfällen und überfälliger Forderungen wird mit einer permanenten Debitorenüberwachung begegnet, so dass keine wesentlichen Forderungsausfälle während der Covid-19 Pandemie entstanden. Des Weiteren stellen interne Systeme im Bereich der Sendungskontrolle sicher, dass eingekaufte Leistungen vollständig und zügig an unsere Kunden abgerechnet werden.

Als international operierender Spediteur kauft BDP in erheblichem Umfang Leistungen in

Fremdwährung ein. Abrechnungen an die Kundschaft erfolgen vorwiegend in Euro. Wird in USD fakturiert, so stehen dem häufig entsprechende Aufwendungen ebenfalls in USD gegenüber, sodass sich hier natürliche Ausgleichspositionen ergeben. Neubewertungen werden monatlich vorgenommen und Maßnahmen zur Minimierung von Risiken mit dem Konzern abgestimmt.

Desweiteren ist die BDP International GmbH nach den für die Branche notwendigen

Standards zertifiziert und unterzieht seine Niederlassungen in diesem Zusammenhang regelmäßig externer Überwachungs- und Neuzertifizierungs-Audits. Intern wird dieses Feld von einem Qualitätsmanager mit dem Ziel der Risikominimierung für uns und unsere Kunden ständig betreut.

BDP sieht weiterhin gute Chancen, seine führende Marktstellung als Logistikdienstleister der chemischen Industrie zu festigen und in anderen Segmenten weiter zu wachsen. Für das Jahr 2022 steht die Harmonisierung mit der PSA Gruppe, welche BDP von Greenbriar kaufte, an. Dadurch sehen die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr gut aus, letztendlich wird dieses aber auch stark von der Entwicklung, sowie der Bekämpfung von Covid-19 und der Ukrainekrise beeinflusst werden.

D. Nachtragsbericht

Der Hafenkonzern PSA International, ansässig in Singapur, hat von der Private-Equity-Gesellschaft Greenbriar Equity Group das gesamte Kapital von der BDP Gruppe im ersten Quartal 2022 gekauft. Für die PSA Gruppe ist dies die erste Akquisition von einem Unternehmen, dass keine Hafentätigkeiten bzw. logistische Aktivitäten im direkten Zusammenhang mit dem Hafenebetrieb betreibt. Die Akquisition bietet PSA einen direkten Zugang zu End-to-End Lösungen im Bereich Logistik.

Nach dem Abschlussstichtag hat sich in der Ukraine die Auseinandersetzung um die politische Zukunft des Landes dramatisch zugespitzt. Mit dem Beginn der Invasion durch die russischen Truppen am 24. Februar 2022 muss davon ausgegangen werden, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der konjunkturelle Verlauf in der Ukraine und in den Nachbarstaaten weiter verschlechtern. Darüber hinaus können Auswirkungen angedachter Sanktionen und möglicher Gegenreaktionen auf die Entwicklung der Weltwirtschaft nicht abschließend bewerten werden. Aufgrund dieser Ereignisse sind Effekte möglich, welche die Ertrags-, Vermögens- und Finanzanlage der BDP International GmbH negativ beeinflussen.

Die BDP International GmbH ist in der Lage, insbesondere als Teil des PSA Group, diese Risiken zu tragen.

E. Prognosebericht

Nach dem historischen Einbruch der Weltwirtschaft in 2020 und deren Erholung in 2021 wird davon ausgegangen, dass dieser Trend auch weiterhin in 2022 anhält. Hinsichtlich der erwarteten Stärke des Wachstums, gibt es zwischen den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten aber große Abweichungen und die Prognosen müssen vor dem Hintergrund laufend angepasst bzw. revidiert werden.

Im April 2022 prognostiziert der IWF ein weltweites Wachstum von 3,6. Für die Eurozone erwartet der IWF ein um 1,1 Prozentpunkte geringeres Wachstum von 2,8 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Deutschland soll demnach nur noch um 2,1 Prozent wachsen - eine Herabsetzung der Prognose von Januar um 1,7 Prozentpunkte.

(Quelle: <https://www.manager-magazin.de/internationaler-waehrungsfonds-weltwirtschaft-wird-2022-deutlich-langsamere-wachsen>)

Der Bereich Logistik / Spedition zählte nach der aktuellen Datenlage nicht zu den großen Verlierern der Pandemiekrise, weshalb die Prognose für 2022 nach Auffassung der "Logistikweisen" eher bei einem Wachstum bei 5,2 bis 5,8 Prozent liegt (Im Vergleich zur Bundesregierung: 1,8 bis 3,1 Prozent). (Quelle: https://www.dvz.de/DVZ_042_21)

Allerdings ist die aktuelle geopolitische Lage mit vielen Unsicherheiten geprägt, so dass mit deutlichen Kostensteigerungen zu rechnen ist, welche sich negativ auf das Wachstum auswirken. Ein weiterer Faktor ist der Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 und der damit verbundene Anstieg von Energiekosten, sowie die erhobenen Sanktionen gegenüber Russland. Der Logistikbranche ist es zwar gelungen, die gestiegenen Energiekosten am Markt zu überwälzen - allerdings mit stark inflationsgetriebenen Effekten. Die fortschreitende Digitalisierung lasse zudem IT-Kosten steigen - und zwar in hoher Rate.

Auf Grundlage des vorläufigen Abschlusses per Oktober 2022 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rund Mio. EUR 82,5 und der Jahresüberschuss auf ca. Mio. EUR 1,4. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen Mio. EUR 97 und Mio. EUR 99 und ein Jahresüberschuss von rund Mio. EUR 1,6. Demnach erwarten wir für das dann folgende Geschäftsjahr 2023 eine leichte Steigerung sowohl bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2022. Allerdings ist diese Planung für 2023 noch mit einer hohen Prognoseunsicherheit versehen. Daher beobachtet die Geschäftsführung die Entwicklungen genau und trifft bei Bedarf geeignete Maßnahmen.

Frankfurt am Main, den 27. Dezember 2022

BDP International GmbH

Yves Letange

Dirk Holmstock

Michael Barian

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	123.665,04	160.681,54
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	265,00	1.288,00
II. Sachanlagen	119.821,00	155.814,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.542,50	3.720,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.278,50	152.094,00
III. Finanzanlagen	3.579,04	3.579,04
1. Beteiligungen	3.579,04	3.579,04
B. Umlaufvermögen	26.329.058,27	11.948.893,92
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.526.857,30	10.613.657,21
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.077.052,92	3.927.382,61
2. sonstige Vermögensgegenstände	15.449.804,38	6.686.274,60

	31.12.2021	31.12.2020
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.802.200,97	1.335.236,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.046,00	65.625,02
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		7.636,51
Aktiva	26.477.769,31	12.182.836,99
Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	2.595.829,55	1.944.402,33
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.042.559,63	2.042.559,63
III. Verlustvortrag	123.157,30	336.080,56
IV. Jahresüberschuss	651.427,22	212.923,26
B. Rückstellungen	1.315.893,06	549.226,54
C. Verbindlichkeiten	22.566.046,70	9.689.208,12
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.396.499,06	3.991.416,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.396.499,06	3.991.416,14
2. sonstige Verbindlichkeiten	16.169.547,64	5.697.791,98
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16.169.547,64	5.697.791,98
Passiva	26.477.769,31	12.182.836,99

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	12.224.533,77	11.570.027,11
2. Personalaufwand	6.216.090,68	5.732.411,66
a) Löhne und Gehälter	5.274.656,00	4.815.115,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	941.434,68	917.295,76
davon für Altersversorgung	4.022,90	7.413,64
3. Abschreibungen	52.035,57	53.775,82
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.035,57	53.775,82
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.121.750,02	5.549.368,48
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	523.554,73	1.564.763,36
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.746,20	
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.767,64	513,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.231,70	17.644,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	183.000,00	
9. Ergebnis nach Steuern	655.939,64	217.340,05
10. sonstige Steuern	4.512,42	4.416,79
11. Jahresüberschuss	651.427,22	212.923,26

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die BDP International GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 58350.

II. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über den Jahresabschluss für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den relevanten Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

1. Methodenerläuterungen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer bemessen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, wenn ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Anschaffungskosten umfassen auch die einzeln zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten; Anschaffungskostenminderungen wurden abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände bemessen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen ermitteln sich grundsätzlich durch gleichmäßige Verteilung der Anschaffungskosten über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Gegenstände (lineare Abschreibung).

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, wobei im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wird.

Finanzanlagen

Die Beteiligung wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu ihrem Nennwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich zum Nennwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten in US Dollar wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Vorauszahlungen für zukünftige Zeiträume sind zeitanteilig abgegrenzt. Die Bewertung erfolgte zum Nennwert.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung und Rückstellungen für Altersteilzeit

Auf Basis eines Vertrages über Altersteilzeit mit einer Person besteht für diese Person ein Rechtsanspruch auf Altersteilzeit. Die während der Gesamtdauer des Arbeitsverhältnisses zu leistende Arbeit wird dabei nach dem sogenannten Blockmodell verteilt. Wegen des Entlohnungscharakters der Aufstockungsbeträge wurden diese in der Gewinn- und

Verlustrechnung als Personalaufwand erfasst. Zum Zwecke der Sicherung des Wertguthabens aus Altersteilzeit einschließlich des darauf entfallenden Arbeitgeberanteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag wurde eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen und an den Arbeitnehmer verpfändet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Deckungsvermögen und der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtung in 2020 nach § 246 Absatz 2 HGB betrug EUR 7.636,51. In 2021 ist dieser Vertrag abgelaufen, entsprechend sind die Verpflichtung und Rückdeckungsversicherung weggefallen.

Rückstellungen

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen; sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sämtliche als sonstige Rückstellungen passivierten Beträge haben eine Laufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB) gegliedert.

2. Währungsumrechnung

Auf Fremdwährungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Tag der Erstverbuchung in Euro umgerechnet. Entsprechende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden - ungeachtet des Kurses am Tag der Erstverbuchung - mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Verluste werden demnach stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Eine Umrechnung unterbleibt, sofern die Beträge von untergeordneter Bedeutung sind.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Erläuterungen zur Bilanz

a) Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	212.822,25	0,00	0,00	212.822,25
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.533,45	0,00	0,00	18.533,45
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.153.377,04	15.019,07	411,72	1.167.984,39
Summe 1. bis 2.	1.171.910,49	15.019,07	411,72	1.186.517,84
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	3.579,04	0,00	0,00	3.579,04
Gesamt I. bis III.	1.388.311,78	15.019,07	411,72	1.402.919,13
		Abschreibungen		Buchwert

	Stand am 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	211.534,25	1.023,00	0,00	212.557,25	265,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.812,95	1.178,00	0,00	15.990,95	2.542,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.001.283,04	49.834,57	411,72	1.050.705,89	117.278,50
Summe 1. bis 2.	1.016.095,99	51.012,57	411,72	1.066.696,84	119.821,00
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.579,04
Gesamt I. bis III.	1.227.630,24	52.035,57	411,72	1.279.254,09	123.665,04

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

c) Mitzugehörigkeitsvermerk

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.794 (Vorjahr TEUR 3.724) und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 282 (Vorjahr TEUR 203) enthalten. Sie beinhalten TEUR 108 (Vorjahr TEUR 190) Forderungen gegen Gesellschafter.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.491 (Vorjahr TEUR 3.392) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 905 (Vorjahr TEUR 599) enthalten. Sie beinhalten TEUR 289 (Vorjahr TEUR 96) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

d) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000,00. Es blieb im Jahr 2021 unverändert.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Der Hafenkonzern PSA International, Singapur, hat das gesamte Kapital von der BDP Gruppe im ersten Quartal 2022 gekauft.

Der Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022 hat den konjunkturellen Verlauf in der Ukraine und in den Nachbarstaaten sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtert. Folge des Krieges waren ein Anstieg von Energiekosten sowie erhobene Sanktionen gegenüber Russland.

Aufgrund obiger Ereignisse sind Effekte möglich, welche die Ertrags-, Vermögens- und Finanzanlage der BDP International GmbH positiv und negativ beeinflussen. Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Darstellungen im Lagebericht.

2. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen sind Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast. Daraus ergeben sich folgende finanziellen Verpflichtungen:

aus Leasingverträgen

TEUR

278

aus Mietverträgen

3. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Geschäftsführer und deren Bezüge

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr die Herren

Yves Letange, Logistics Manager, Dirk Holmstock, Accountant, Marco Dierke, Speditionskaufmann (bis 12. Juli 2021) und Michael Barian, Speditionskaufmann (seit 12. Juli 2021).

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr TEUR 208.

4. Wesentliche Umsätze mit Unternehmen, die sich nicht zu 100 % im mittelbaren oder unmittelbaren Besitz der Konzernobergesellschaft befanden

BDP Colombia S.A., Kolumbien

BDP Kanoo Chemical Logistics Co. Ltd., Saudi-Arabien

TEUR

348

101

5. Konzernverhältnisse

Die BDP International Inc., Philadelphia (USA), stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Konzernunternehmen auf. Der Konzernabschluss wird nicht offengelegt.

6. Weitere Angaben

Zahl der Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt stellt sich wie folgt dar:

Angestellte

84

Davon Auszubildende

2

7. Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 27. Dezember 2022

BDP International GmbH

Yves Letange

Dirk Holmstock

Michael Barian

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.01.2023 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss enthält größenabhängige Offenlegungserleichterungen.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen

Abschlussprüfers

An die BDP International GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BDP International GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortungen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
 - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 27. Dezember 2022

Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Maximilian Meyer zu Schwabedissen, Wirtschaftsprüfer
Arndt Krüger, Wirtschaftsprüfer